

Börsenbericht. Wien, 10. August. Der eingeschlagenen Stimmung folgend, verkehrte die heutige Börse, namentlich in ihrem ersten Theile, zu steigenden Preisen und notirte man bis halb 1 Uhr als höchste Course in Credit 249, Anglo 215.50, Franco 88.50, Nationalbank 674, Carl-Ludwig 227, Dampfschiff 538, Elisabeth 296, Nordbahn 19.95, Franz-Joseph 178, Südbahn 185.50, Theiß 219, Tramway 149, Rente 54.50, Silberrente 64.50, 1860er Lose 89, 1864er Lose 107, Napoleons'or wichen von 10 fl. 22 kr. bis 10 fl. 10 kr., London 126. — Im weiteren Verlaufe trat allmählig eine Ermattung ein, welche jedoch gegenüber gestrigen Course noch immer einen starken Vorprung übrig ließ.

A. Allgemeine Staatsschuld.		C. Actien von Bankinstituten.		Geld Waare		Geld Waare			
Für 100 fl.									
Einheitsliche Staatsschuld zu 5 pCt.:		Anglo-östr. Bank abgest.	205 — 205 50	Lemberg-Cern.-Jassyer-Bahn	131.50	182. —	Siebenb. Bahn in Silber verz.	86. — 87. —	
in Noten verzinst. Mai-November	54.25 54.50	Anglo-ungar. Bank	70. — 72. —	Klopp, östr.	295. — 296. —			Staatsb. G. 3% à 500 Fr. n. l. Em.	111. — 112. —
" Silber " Februar-August	64.15 64.35	Bankverein	179. — 180. —	Omnibus	— — —			Südb. G. 3% à 500 Fr. "	82. — 82.25
" " " " " " " " " "	64.15 64.35	Boden-Creditanstalt	— — —	Rudolfs-Bahn	154. — 156. —			Südb. Bonds 6% (1870-74)	— — —
Steueraufsehen rückzahlbar (1/2)	— — —	Creditanstalt f. Handel u. Gew.	242.50 243. —	Siebenbürger Bahn	159. — 160. —			à 500 Francs	— — —
Lose v. J. 1839	220. — 222. —	Creditanstalt, allgem. ungar.	66 — 68 —	Staatsbahn	335. — 337. —			Ung. Ostbahn	82. — 82.25
" " 1854 (4%) zu 250 fl.	81. — 82. —	Compt.-Gesellschaft, n. ö.	788. — 795. —	Südbahn	185. — 185.50			G. Privatlose (per Stück.)	
" " 1860 zu 500 fl.	88.50 89. —	Franco-östr. Bank	86.50 87. —	Südb.-nordb. Verbind. Bahn	160. — 162. —			Creditanstalt f. Handel u. Gew.	Geld Waare
" " 1860 zu 100 fl.	98 — 99. —	Generalbank	60. — 61. —	Theiß-Bahn	218. — 219. —			zu 100 fl. à B.	148 — 149. —
" " 1864 zu 100 fl.	106.75 107. —	Nationalbank	670. — 671. —	Tramway	148. — 148.50			Rudolf-Stiftung zu 10 fl.	13. — 15. —
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu		Niederländische Bank	— — —	E. Pfandbriefe (für 100 fl.)				Wechsel (3 Mon.)	
120 fl. à B. in Silber	118.50 119.50	Bereinsbank	80. — 82. —	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	Geld Waare			Augsburg für 100 fl. südb. W.	105.75 106.25
B. Grundentlastungs-Obligationen.		Berkehsbank	86. — 89. —	verlosbar zu 5 pCt. in Silber	106. — 106.50			Frankfurt a. M. 100 fl. detto	106. — 106.75
Für 100 fl.		Wiener Bank	— — —	dto. in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in ö. W.	86. — 87. —			Hamburg, für 100 Mark Banco	— — —
Böhmen	zu 5 pCt	D. Actien von Transportunternehmungen.		Nationalb. auf ö. W. verlosb.	95.25 95.75			London, für 10 Pfund Sterling	126.25 126.50
Galizien	" 5 "	Alföld-Fiumaner Bahn	157.50 158. —	zu 5 pCt.	— — —			Paris, für 100 Francs	50.25 50.50
Nieder-Österreich	" 5 "	Böhm. Westbahn	228. — 230. —	Defl. Hypb. zu 5 1/2 pCt. rückz. 1878	— — —			Cours der Geldsorten	
Ober-Österreich	" 5 "	Carl-Ludwig-Bahn	223. — 223.50	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 pCt.	87. — 87.50			R. Münz-Ducaten	6 fl. 01 kr. 6 fl. 03 kr.
Siebenbürgen	" 5 "	Donau-Dampfschiff. Gesellsch.	532. — 535. —	F. Prioritätsobligationen.				Napoleons'or	10 " 14 " 10 " 15 "
Steiermark	" 5 "	Elisabeth-Westbahn	196.50 197.50	à 100 fl. à B.				Bereinsbaler	1 " 88 " 1 " 90 "
Ungarn	" 5 "	Ferdinands-Nordbahn	1980. — 1985. —	Elis.-Westb. in S. verz. (l. Emiff.)	91.50 92. —			Silber	126 " 50 "
		Filmstücken-Barcer-Bahn	— — —	Ferdinands-Nordb. in Silb. verz.	101.50 102. —			Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-	
		Franz-Josephs-Bahn	175. — 177. —	Franz-Josephs-Bahn	89.25 89.75			vatnotirung: — — — Geld, — Waare.	
				Carl-Ludw. B. i. S. verz. l. Em.	97. — 98. —				
				Deferr. Nordwestbahn	93. — 94. —				

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Freitag den 12. August 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 20. Mai 1870.

- Dem D. Lorenz v. Stein, k. k. Universitätsprofessor in Wien, Stadt, Mitterhof, auf die Erfindung eines Drahtseiltransport-Systemes, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Dr. Lorenz Ritter v. Stein, k. k. Professor an der Universität in Wien, Stadt, Mitterhof, auf Verbesserung seines privilegierten Drahtseiltransport-Systemes, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Jean Baptiste Pote, Mechaniker in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Glasgießform, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Johann Bermüller, Fabrikanten in Smichow bei Prag, Nr. 198, auf die Erfindung eines selbstthätigen Sicherheits-Speiße-Apparates für Dampfessel, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Friedrich Wanned, Maschinenfabrikanten in Brünn, Dornroßgasse Nr. 21, auf die Erfindung eines Messers zur Verschneidung von Runkelrüben und anderen Pflanzenstoffen in genau parallelpipedischen Lamellen, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Claude Paul Folliel, Kaufmann zu Amance in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines Pulvers, welches das Didium an Weinsäcken, Obstbäumen, Pflanzen und Blumen zerstört und der Anwendung desselben, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Martin Vebro zu Manchester in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, lange Gasse Nr. 51), auf die Erfindung einer Druckmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 21. Mai 1870.

- Dem Marc. Hyancinthe de Gossobriand, Gutsbesitzer zu Schloß Lesormel in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer rotirenden Dampfmaschine, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Karl Polzer, Caffenfabrikanten in Wien, Margarethen, Wienstraße Nr. 65, auf eine Verbesserung der feuer- und einbruchsfähigeren Caffen mittelst einer eigenthümlichen imprägnirten Umhüllung, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Karl Polzer, Caffenfabrikanten in Wien, Margarethen, Wienstraße Nr. 65, auf eine Verbesserung an den Caffen durch Hinzufügung eines Einsages, um dieselben gegen Feuer und Einbruch doppelt sicher herzustellen, für die Dauer eines Jahres.
- Dem William Soper zu Readnit in England (Bevollmächtigter Brüder Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf Verbesserungen an Hinterladungsgewehren, für die Dauer eines Jahres.
- Dem Johann Eschsen in Wien, Mariahilferstraße Nr. 80, auf die Erfindung von vor Verlust und Diebstahl sichernden Taschen, genannt „Sicherheitsaschen“, für die Dauer eines Jahres.
- Dem August Anschütz, Ober-Ingenieur und Werkstätten-Chef der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Wien, auf die Erfindung, das bei den verschiedenen Manometer-Constructions zur Bewegung der Manometernadel angewendete Bewegungsprincip bei Schmierbüchsen für Dampfkolben und Schieber anzuwenden, für die Dauer eines Jahres.
- Dem B. Egger, Mechaniker in Wien, Wieden, Wohllebengasse Nr. 6, auf eine Verbesserung des Telegraphen-Schwarz-Schreibapparates, für die Dauer eines Jahres.

Am 22. Mai 1870.

15. Dem Joseph Benzel Sudek, Lampenhandler in Prag Nr. 118/II, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Petroleumlampe, genannt „Sudek-Lampe“, für die Dauer eines Jahres.
Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4, 11, 13 und 14, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(278—3)

Nr. 4676.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes ist eine für das Herzogthum Steiermark sistemisirte adjutirte Auscultantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche im Wege ihres unmittelbaren Vorgesetzten bei dem gefertigten Präsidium bis längstens

25. August 1870

einzubringen.

Graz, am 8. August 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(279—1)

B. 3452.

Oglas.

Buduć gradsko zastupstvo nije odobrilo uspieh jeftimbe drzane 30. Srpnja t. g. za dobovu cestovnoga posipola za gradska javna miesta za godinu 1870 i 1871 to se ovim razpisuje na novo jeftimba

za 23. Kolovoza 1870.

Kod iste jeftimbe ostanu nojeti isti, koji bi-jahu i kod posliednje. Licitiroti će se najmre na pose za svaki kotar, za koje su proračunane sliedeće ciene, i to:

- za I. kotar . 1543 fl. — nov.
- „ II. „ . 1260 „ 70 „
- „ III. „ . 1940 „ — „
- „ IV. „ . 3053 „ — „

Ova jeftimba, koja će biti ustmena, započeti će se u 9. i sversiti točno u 12. sotih prijepodne, un uzet će se takodjer obzir na pismene ponude, ako budu dospiele prijepodne ustmene jeftimbe.

Troškavnici i jeftimbeni nojeti mogu se noidjeti na gradskoj viećnici u obienih uredovnih sotovih.

Svaki licitant ima položiti 5% žasbinu od izklikne ciene, koja će se od dostalca u ime jamčevine pridržati.

Gradsko poglavarstvo.

V Zagrebu dne 7. Kolovoza 1870.

Načelnik
Cekuš v. s.

(280—2)

Nr. 73.

Rundmachung.

Am 18. August 1870, Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr werden bei dem k. k. Finanz-Directions-Deconomate im Oberamtsgebäude am Raan einige Contrabandwaaren, als: Zucker, Kaffee, Reis, Madrepolan und andere Gegenstände licitando veräußert, hiezu sind Kauflustige mit den Bemerken eingeladen, daß die von ausländischen Waaren entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.
Laibach, am 9. August 1870.

k. k. Finanz-Directions-Deconomat.

(274—3)

Nr. 877.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction für Krain ist eine Conceptspracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen.

Competenzgesuche sind, unter Nachweisung der juridisch politischen Studien, Staatsprüfungen, Kenntniß der krainischen Sprache und der allenfalls abgelegten Gefälls-Obergerichts-Prüfung,

binnen vier Wochen

beim Finanz-Directions-Präsidium in Laibach einzubringen.
Laibach, am 1. August 1870.

(284—1)

Nr. 7325.

Rundmachung.

Am 19. August 1870, früh 10 Uhr wird in den Steueramtslocalitäten zu Feistritz die

Jagdverpachtung - Licitation

der Katastralgemeinden Grafenbrunn, Zursit, Bač, Koritinece, Prem und Smerje stattfinden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 22. Juli 1870.

(281—2)

Nr. 7921.

Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Herstellung eines Brunnens im Feuerlöschgeräthschaften-Depositorium am Froschplaz

am 17. August 1870,

Vormittags um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung abgehalten.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bauact und die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. August 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.